

Tradeshift startet netzwerkbasierendes Risk- und Lieferanten-Management

- *„Tradeshift Risk“ verringert Risiken bei der Zusammenarbeit mit Lieferanten*
- *Effizientes Risk- und Compliance-Monitoring in Echtzeit*
- *Nahtlose Verbindung mit „Tradeshift Buy“ und „Tradeshift Pay“ beendet langjährige Silobildung*
- *Alle Tradeshift-Lösungen vom 11. – 13. November als Live-Demo zum BME-Symposium in Berlin*

San Francisco, Kalifornien, 4. November 2015 – Tradeshift, die globale Lieferanten-Kollaborationsplattform, stellt eine innovative und umfassende Lösung vor, mit der Unternehmen mögliche Risiken bei der Zusammenarbeit mit Lieferanten überwachen und minimieren können. Die Integration von „Tradeshift Risk“ in die bestehende Plattform ist ein weiterer Meilenstein auf Tradeshifts Weg, Unternehmen von veralteten und unpraktischen Prozessen zwischen Käufern und Lieferanten zu befreien.

Finance- und Procurement-Teams haben schon seit langem mit Risiken zu kämpfen, die die mangelnde Übersichtlichkeit von Compliance-Richtlinien ihrer Lieferanten und weitere externe Faktoren mit sich bringen. Diese begrenzte Transparenz resultiert aus veralteten und ungenauen Daten, die die Einkaufsabteilung manuell pflegen muss, sowie der ständigen Änderung gesetzlicher Vorschriften und Compliance-Anforderungen. „Tradeshift Risk“ stellt Käufern eine einzige automatisierte Quelle für alle Lieferanteninformationen zur Verfügung. Dabei werden diese fortwährend und in Echtzeit mit Unternehmensrichtlinien und gesetzlichen Vorgaben abgeglichen. Die neue Lösung warnt bei nicht Compliance-konformen Prozessen und zeigt Nutzern Wege auf, wie sie bestehende Risiken effizient beseitigen können.

„Die aktuelle Technologielandschaft im Bereich des Supply Chain Managements ist von Datensilos durchzogen, überladen und schlecht umgesetzt. Für moderne Organisationen ist es schlicht nicht länger akzeptabel, unzählige Arbeitsstunden zu verschwenden und altmodische Papierkriege zu führen nur um gegen Compliance-Probleme zu kämpfen“, sagt Christian Lanng, CEO von Tradeshift. „Tradeshift Risk wird in Unternehmen jeder Größe die Probleme im Compliance Management endlich beseitigen und Risiken in Echtzeit verringern.“

Der innovative netzwerkbasierte Ansatz von „Tradeshift Risk“ stärkt die gesamte Lieferkette, indem sich Risiken über die gesamte Organisation hinweg minimieren lassen. Die neue Lösung delegiert die aufwendige Datenpflege vom Einkauf weg und direkt an die Lieferanten: Sie können alle relevanten Informationen selbst hinzufügen und aktualisieren. Diese werden dann von „Tradeshift Risk“ verifiziert. Der Einkauf kann verifizierte Lieferantenprofile abonnieren und erhält unmittelbaren Zugang zu stets aktuellen Daten innerhalb ihrer Lieferketten. Außerdem erhalten Unternehmen die Möglichkeit, mit Scoring und weiteren Regeln ihre Lieferantenbasis strategisch zu segmentieren.

„Heutzutage sind Organisationen mit der Pflege der großen Anzahl eingehender Informationen ihrer Lieferanten überfordert“, sagt Amy Fong, Senior Procurement Advisor bei der Hackett Group. „Um Risiken zu minimieren sind frische und aktuelle Lieferantendaten ebenso entscheidend wie die Möglichkeit zum Compliance Monitoring in Echtzeit. Procurement-Entscheider müssen auf Basis von Risikotreibern darüber nachdenken, welcher Informationsstand von verschiedenen Lieferantentypen benötigt wird, und die Prozesse zur Datenerfassung entsprechend anpassen.“

„Tradeshifts Plattform zur Senkung von Lieferantenrisiken ist ein großer Sprung bei der Beseitigung langjähriger Probleme rund um Daten, Quellen und Lieferanteninformationen, die oft Hauptgründe für die Entstehung von Risiken sind“, sagt Heiko Schwarz, Co-Founder und Managing Director bei riskmethods. „Der netzwerkbasierte Ansatz macht es einfach, Risiken im Supply Chain Management zu reduzieren, und belohnt Käufer und Lieferanten gleichermaßen, wenn sie bei der Senkung der Lieferketten-Risiken kollaborieren.“

Die Vorteile von ‚Tradeshift Risk‘ im Überblick

- Aktives Management von Non-Compliance-Risiken durch Echtzeit-Profile von allen Lieferanten
- Bereitstellung einer einzigen zuverlässigen Informationsquelle, die zahlreiche interne und externe Ressourcen bündelt, Daten analysiert und Käufern in Echtzeit Orientierungshilfen gibt
- Verantwortung zur Aktualisierung eigener Daten auf der Tradeshift-Plattform liegt bei den Lieferanten
- Bietet Anreize für Lieferanten aktive Partner zu werden
- Nahtlose Verbindung mit ‚Tradeshift Buy‘ und ‚Tradeshift Pay‘ beendet langjährige Silobildung in den Bereichen Einkauf, Lieferantenmanagement und Payment – und vereint diese an einem Platz. Beispiel: Überschreiten Lieferanten ein bestimmtes Risiko-Level können Transaktionen automatisch angehalten werden.
- Erweiterung für spezielle Anforderungen durch weitere Business-Apps. Dazu gehören beispielsweise Anwendungen von EcoVadis (Nachhaltigkeits-Ratings) sowie risk methods (Supply Chain Risk Management)

Weitere Informationen zu ‚Tradeshift Risk‘ unter <http://tradeshift.com/solutions/risk/>

Über Tradeshift

Tradeshift ist ein globales Netzwerk und eine Plattform die Käufer und Zulieferer miteinander verbindet und verändert die Art wie Unternehmen kaufen, bezahlen und mit ihren Lieferanten zusammenarbeiten. Das Unternehmen verbindet heute 500.000 Unternehmen in 190 Ländern. Tradeshift hat seinen Hauptsitz in San Francisco und betreibt weitere Standorte in Kopenhagen, New York, London, München, Paris, Tokyo, Suzhou und Novosibirsk.

Pressekontakt:

Agentur Frische Fische

Alexander Trompke

Tel: +49 (0)351 - 3127338

E-Mail: at@frische-fische.com

Internet: www.frische-fische.com